

Der verlorene Sohn

Auf dem alten Ofen in der Bergkirche findet sich eine Darstellung dieses Gleichnisses.

Ein Sohn verlangte sein Erbteil und zog hinaus in ein fernes Land. Dort vergeudete er seinen Reichtum in einem zügellosen Leben, bis Armut und Hunger ihn niederdrückten. Da ging er in sich und sprach: Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen. Voll Reue kehrte er heim. Doch der Vater sah ihn von ferne, lief ihm entgegen, schloss ihn in seine Arme und küsste ihn. Er ließ das Festmahl bereiten, denn der Verlorene war wiedergefunden, der Tote zum Leben erwacht. Als der ältere Bruder darüber murrte, offenbarte ihm der Vater, dass Erbarmen größer ist als Verdienst und die Liebe ihre höchste Vollendung in der Vergebung findet.

Die Kirche als Drehort

Aufgrund ihrer malerischen Lage war die Kirche mehrfach Drehort für „Harzfilme“.

- „Schattengrund“, 2018, ZDF, mit Josefine Preuß nach einer Romanvorlage von Elisabeth Herrmann
- „Walpurgisnacht“, Miniserie, 2019, ZDF, mit Jörg Schüttauf
- „Polizeiruf 110: Hexen brennen“, 2021, ARD, mit Claudia Michelsen



Ölgemälde der Schierker Bergkirche, gemalt um 1880 von einem unbekannten Künstler (Lizenz: CC BY-NC-SA, Quelle: Harzmuseum Wernigerode)

Willkommen in der Schierker Bergkirche

Ein kurzer Rundgang für Neugierige





Chronik von Ort und Kirche

1588	Erste urkundliche Erwähnung des Ortes
1691	Einweihung der ersten Kirche in Schierke (das Gebäude ist heute die Kita „Brockenkinder“)
1876 - 1881	Bau der Bergkirche im Auftrag von Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode
1898	Anschluss des Ortes an die Brockenbahn
1912	Anbau der Sakristei
2012	Zusammenführung der Gemeinde mit der Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Wenn am Schemel seiner Füße
und am Thron schon solcher Schein,
was muss dann in seinem Herzen
erst für Glanz und Wonne sein!

Inschrift über dem Haupteingang

Besonderheiten

- Bau im neogotischen Stil, primär aus Granit errichtet
- Ofen aus dem 16. Jahrhundert mit Darstellungen der Heiligen Drei Könige und des Gleichnisses vom verlorenen Sohn
- Uhrwerk der alten Turmuhr mit seltener „freier Hemmung“ (in Glasschrank im Kirchenraum)
- Bleiglasfenster mit den Wappen und Namen der Kirchenstifter
- Orgel vom bekannten Orgelbauer Emil Reubke (1836-1884) aus Hausneindorf



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die Sanierung der Bergkirche wurde über das LEADER-Programm von Land und EU gefördert.

Gottesdienste

In der Schierker Bergkirche finden keine wöchentlichen Gottesdienste mehr statt – es gibt aber jeweils zu Ostern und zu Weihnachten einen Festgottesdienst. Darüber hinaus wird die Kirche regelmäßig für Andachten, Trauerfeiern und andere Anlässe genutzt.

Kontakt

Ev. Christusgemeinde
Wernigerode-Schierke

Friedrichstraße 62
38855 Wernigerode
03943 63 44 50

christusgemeinde-wernigerode.de



(Gestaltung und Fotos: Christian Reinboth)